

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Zudem stand er den Verantwortlichen der Bank bei wichtigen Entscheidungen und der strategischen Weiterentwicklung beratend zur Seite.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für die Bank von zentraler Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 inklusive Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In gemeinsamen Sitzungen wurden die Ergebnisse der Prüfungsteile I und II gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz erörtert. Die im Bericht für das Geschäftsjahr 2025 und im Lagebericht dargestellte wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen sowie die vorgeschlagene Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung scheidet Jürgen Böhm, Christine Keslar-Tunder, Robert Ernst und Alexander Schafheutle turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus. Jürgen Böhm hat die in der Satzung festgelegte Altersgrenze erreicht und kann nicht erneut gewählt werden. Christine Keslar-Tunder, Robert Ernst und Alexander Schafheutle stellen sich am 18.05.2026 der Wiederwahl. Diese ist zulässig und wird von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Trotz nationaler und globaler Unwägbarkeiten haben Geschäftsleitung und Belegschaft die Herausforderungen des vergangenen Jahres tatkräftig angenommen und sehr gut gemeistert. Die im Jahr 2024 vollzogene Fusion zur VR Bank Kempten-Oberallgäu eG hat sich als wertvolle Entscheidung erwiesen. Für das große Engagement spreche ich meinen besonderen Dank und meine Anerkennung aus.

Ebenso danke ich allen Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für ihr hohes Vertrauen in unsere Bank.

Andreas Ruland

Vorsitzender des
Aufsichtsrates

